

Projekt „Angstfrei mobil“:

Öffentliche Verkehrsmittel ohne Angst benutzen

Wenn wir am sozialen Leben teilnehmen möchten, müssen wir uns bewegen.

Manchmal brauchen wir dazu auch öffentliche Verkehrsmittel.

Aber: Eine Reise durch die Stadt mit der U-Bahn, mit dem Bus oder mit der Straßenbahn ist für viele Menschen schwierig.

Warum gibt es das Projekt „Angstfrei mobil“?

Die Wiener Linien mit Ihren Projektpartnern haben vieles barrierefrei gemacht:

- barrierefreie Stationen und Haltestellen
- barrierefreie Busse, U-Bahnen und Straßenbahnen und
- barrierefreie Hilfen für sehbeeinträchtigte und gehörlose Menschen, sowie
- Apps, das sind Programme und Anwendungen am Smartphone.

Es gibt aber auch Barrieren für Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Das Projekt-Team von „Angstfrei mobil“ möchte diesen Menschen helfen.

Sie sollen ohne Angst mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren können.

Was wird bei dem Projekt „Angstfrei mobil“ gemacht?

Das Projekt hat im Oktober 2020 begonnen. Es wird 2 Jahre dauern.

Menschen mit psychischen Erkrankungen und Experten und Expertinnen untersuchen und prüfen:

- die öffentlichen Verkehrsmittel, sowie die Stationen und Garagen,
- die Informationen, die angeboten werden,
- die Apps, die angeboten werden.

Welche Methoden werden bei dem Projekt „Angstfrei mobil“ verwendet?

Das Team wird gemeinsam mit diesen Menschen die öffentlichen Verkehrsmittel, die Stationen, die Haltestellen und Garagen benutzen und testen.

Menschen mit psychischen Erkrankungen erzählen über ihre Erfahrungen.

Das Team des Projekts stellt Fragen zu noch vorhandenen Barrieren.

Experten und Expertinnen für Angst-Störungen und andere Personen werden dann gemeinsam die Ergebnisse auswerten.

Was ist das Ziel des Projekts „Angstfrei mobil“?

Mit dem Projekt möchten wir, dass Menschen mit psychischen Erkrankungen besser informiert werden und sich in den öffentlichen Verkehrsmitteln sicher fühlen können.

Weitere Informationen bekommen Sie von Frau Lisa Frank (lisa-fiona.frank@wienerlinien.at) oder Frau Brigitte Heller (brigitte.heller@lichterkette.at)